

Betreff:**Ringgleis: Wegeführung am Westbahnhof****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
68 Fachbereich Umwelt**Datum:**

18.04.2024

Adressat der Mitteilung:Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur
Kenntnis)**Sachverhalt:**

Wie im Vorfeld gewünscht und zugesagt, sowie mit Frau Sewalla im Rahmen der Sitzung des Sanierungsbeirats vom 11.04.2024 abgestimmt, nachfolgend vorab zur Kenntnis folgende Informationen zum o.g. Vorhaben.

Anlass:

Die Wegeverbindung des RINGGLEISES am Westbahnhof wird sehr gut angenommen, was zu einem immer höheren Nutzungsdruck führt. Beschwerden über Kollisionen und die allgemeine Verkehrssituation häufen sich. Der Handlungsdruck auf die Stadt Braunschweig, nach einer nachhaltigen Lösung, ist dementsprechend hoch. Bisherige Lösungen die Situation u.a. mittels Beschilderung zu entspannen hatte nur begrenzten Erfolg. Hinzu kommen zeitnahe Kontextänderungen im direkten Umfeld durch den Neubau des Mütterzentrums im Westbahnhof und den Ausbau des Durchstiches von der Helenenstraße zum RINGGLEIS.

Planung:

Das Referat Grün- und Freiraumplanung hat mehrere Varianten zur Auflösung der Situation erarbeitet. Nach Abwägung aller Belange wurde die Variante 3 (vgl. Präsentation im Anhang) als die vom Referat favorisierte Lösung herausgearbeitet. Diese Variante sieht vor, einen der beiden Wege auf insgesamt 3,00 m zu verbreitern und die Asphaltdecke der zweiten Trasse abzubrechen und zu einer gestalteten Pflanzung im wieder freigelegten Gleiskörper umzuwandeln. Dies soll zu einer einfachen Lösung der aktuellen Problematik führen. Außerdem werden in diesem Zuge neue qualitative Aufenthaltsbereiche entlang des Weges geschaffen.

In der vorgelagerten ersten Beteiligung des Sanierungsbeirats am 11.04.2024 hat dieser Vorschlag dort ein durchweg positives Meinungsbild und große Zustimmung erhalten.

Der Bezirksrat erhält die Präsentation vorab zur Kenntnis außerhalb von Sitzungen. Als nächster Schritt folgt die Erstellung einer Vorlage auf Basis der genannten Entwurfsvariante mit entsprechender Gremienbeteiligung unter Einbezug des SBR 310 und des beschließenden APH.

Anlage/n:

Präsentation: Vorstellung von Varianten



RINGGLEIS Wegeführung Westbahnhof

Sitzung Sanierungsbeirat – Donnerstag, 11. April 2024

Referat Grün- und Freiraumplanung

Struktur

?

- Lage, Historie & Status Quo

±

- Variantenuntersuchungen

€

- Kosten

!

- Fazit

S

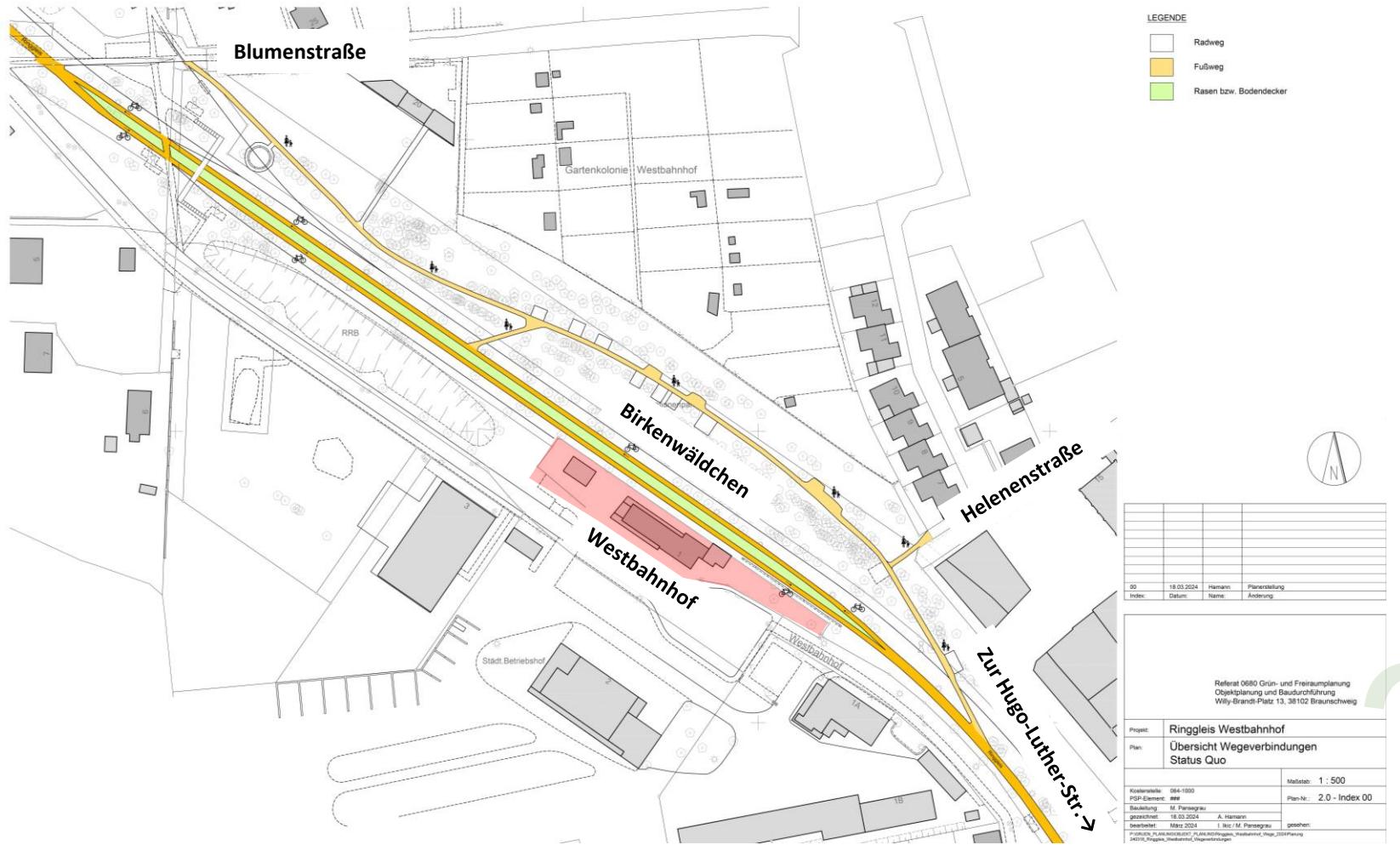
Wegeführung am Westbahnhof

Lage, Historie & Status quo





Wegeführung am Westbahnhof – Lage



Wegeführung am Westbahnhof – Historie

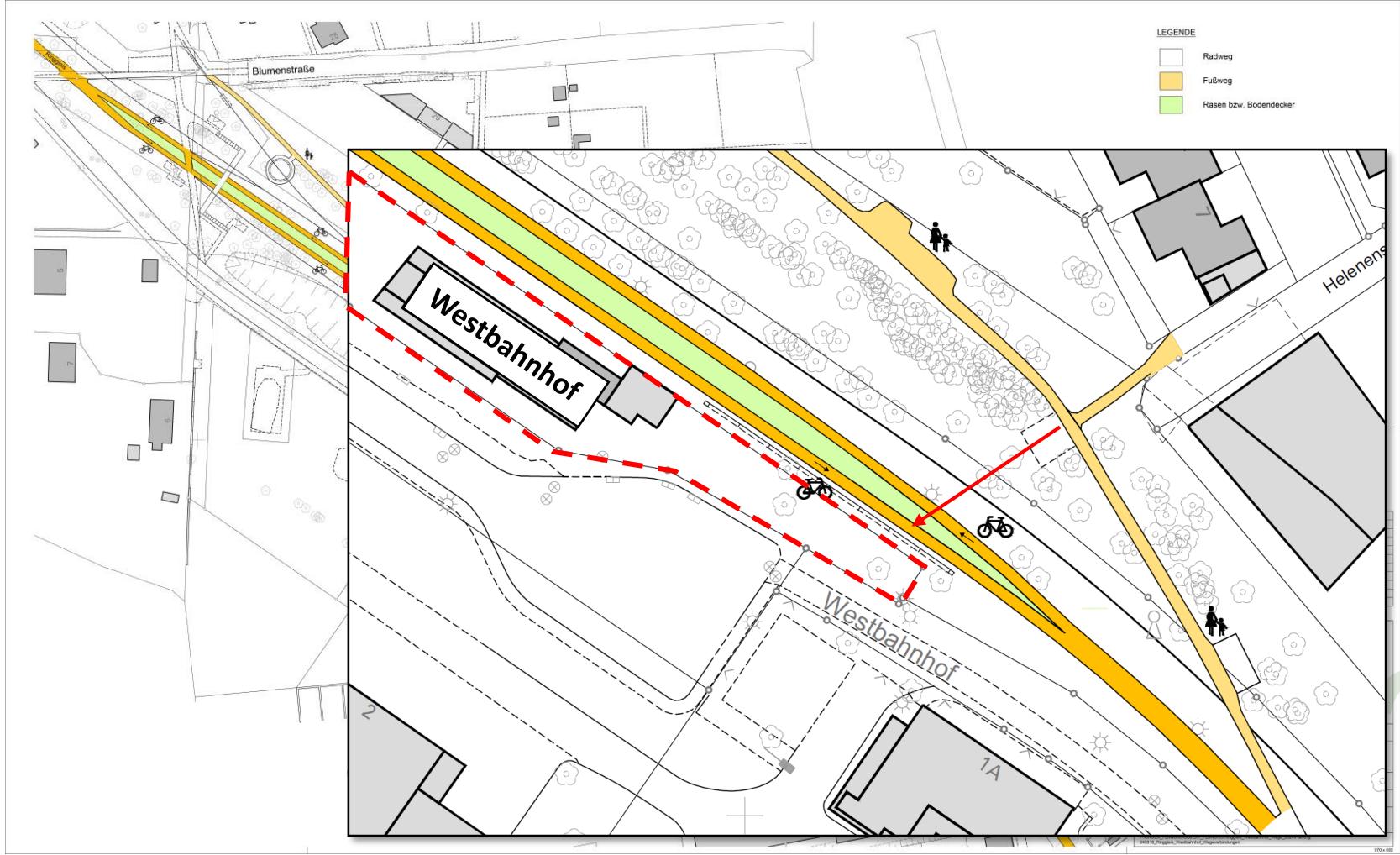


2007

- Getrennte Führung von Fußgängern und Radfahrern
- Durch den hohen Nutzerdruck stieg das Konfliktpotential bei Radfahrern
- Engstelle auf der Fahrradtrasse führte zu regelmäßigen Beschwerden und einigen Unfällen
- Verwaltung musste schnell tätig werden...



Wegeführung am Westbahnhof – Status quo



Wegeführung am Westbahnhof – Status quo

Vorteile:

- Konflikte wurden etwas entschärft
- sehr gute Annahme
- charakteristisches Raumbild

Nachteile:

- nicht im Ringgleiskonzept
- Fußgänger durchs Birkenwäldchen
- Beschilderung
- Erschließung Mütterzentrum
- Anbindung Helenenstraße
- geringe Aufenthaltsqualität



Parallele Planungen

• Anbindung Helenenstraße:

- Verbreiterung und Verlängerung
- eigener Kostenrahmen
- Sanierung der Wegedecke im Birkenwäldchen

Mütterzentrum:

- eigener Kostenrahmen
- Planung extern...
- ... aber im engen Kontext

&

Variantenuntersuchung

V

Variante 1

Verbreiterung um jeweils ca. 60 - 100cm nach innen



Variante 1

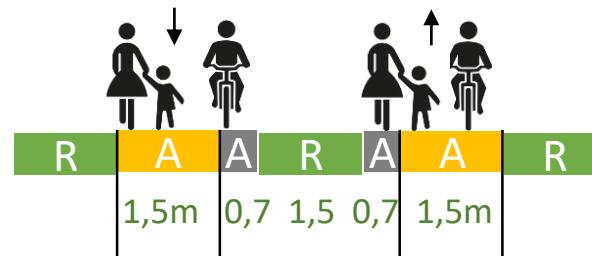
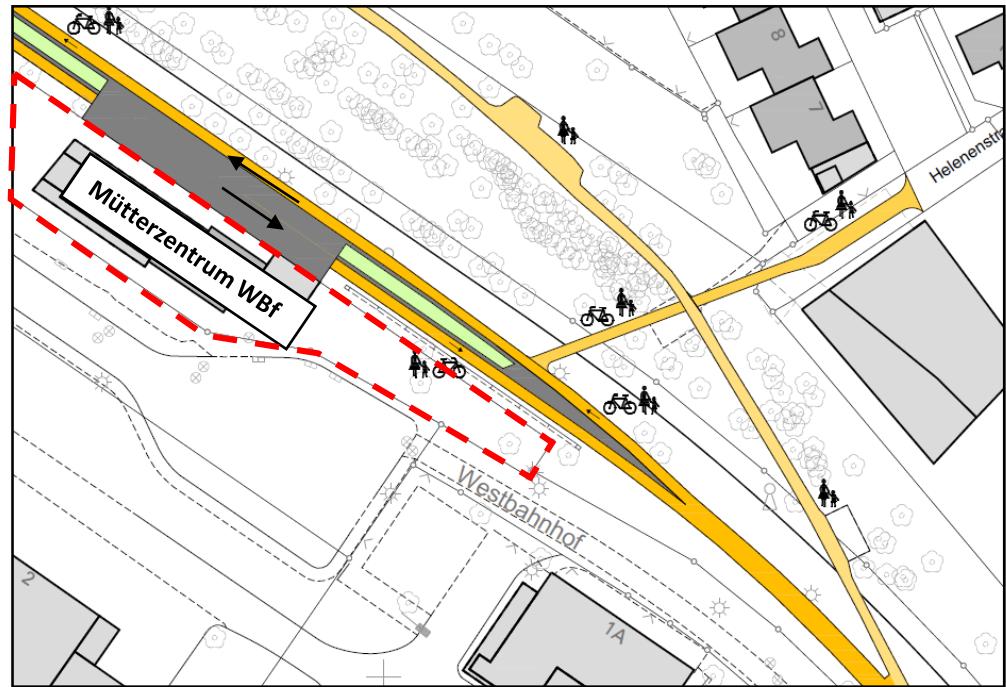
Verbreiterung um jeweils ca. 60 - 100cm nach innen

Vorteile:

- schnell umsetzbar
- geringe Baukosten
- Gleistränge bleiben erhalten
- Ringgleiskonzept

Nachteile:

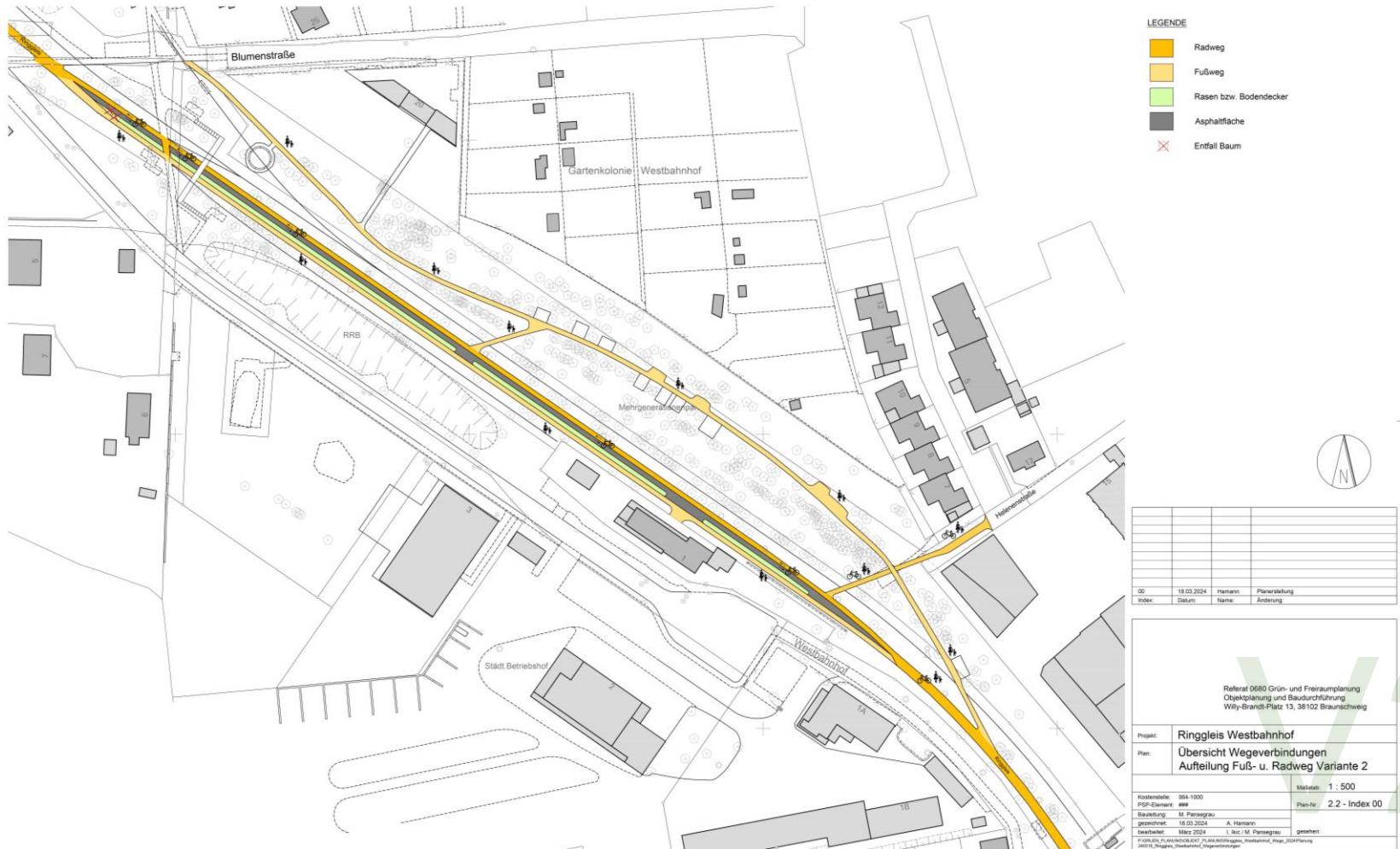
- Grünfläche wird verkleinert
- Flächenversiegelung von 500 m²
- Gleisschiene in Fahrspur (Rutschgefahr)
- Aufenthaltsqualität geht verloren (Bänke)
- Gestaltungsbild geht verloren
- gestalterisch wenig ansprechend
- Probleme nicht gelöst





Variante 2

Verbreiterung einseitig um 1,50 m nach innen



Variante 2

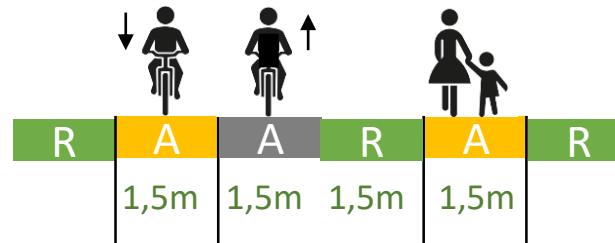
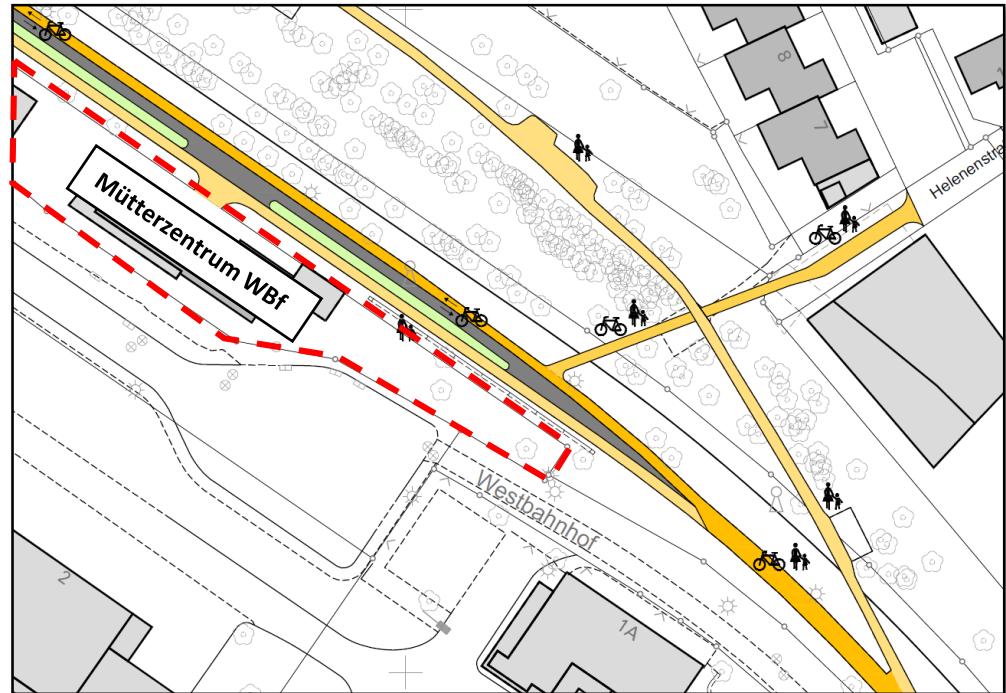
Verbreiterung einseitig um 1,50 m nach innen

Vorteile:

- Vereinfachung der Verkehrsströme
- mehr Verkehrsfläche

Nachteile:

- Flächenversiegelung
- Aufenthaltsqualität geht verloren
- „Straßencharakter“
- uneindeutige Wegeführung
- Konfliktpunkte bleiben
- Probleme nicht gelöst



V2

Variante 3

Wie Variante 2, aber mit Aufbrechen eines Weges

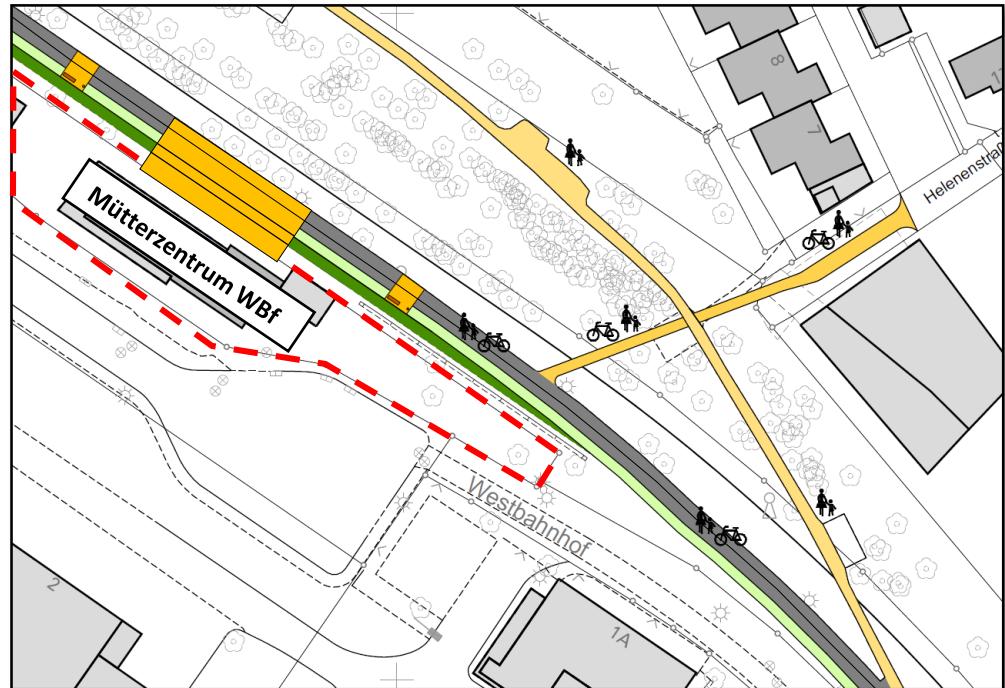


Variante 3

Wie Variante 2, aber Aufbrechen eines Weges

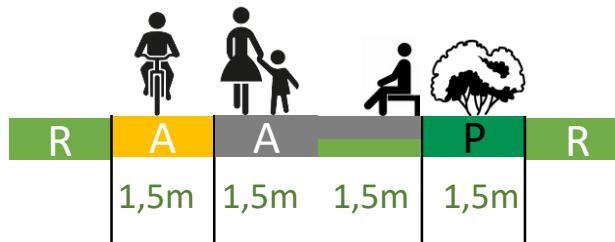
Vorteile:

- Ringgleiskonzept
- Vereinfachung der Verkehrsströme
- Keine zusätzliche Flächenversiegelung
- Erhaltung des ursprünglichen Gleises
(historisches Gleis mit Vegetation)
- kompakte Flächennutzung
- qualitativen Aufenthaltsbereichen
- Integration Mütterzentrum
- Ökologie (Tiere & Pflanzen)
- Info-Stehle am Mütterzentrum



Nachteile:

- Asphaltentsorgung
- Neues Ortsbild



V3



Variante 3

Wie Variante 2, aber Aufbrechen eines Weges



V3



Fazit

- Kontextänderungen (Mütterzentrum & Helenenstraße)
- Ziel die konkreten Probleme **nachhaltig** zu lösen
- Abwägung zwischen:

- Funktion
- Wirtschaftlichkeit
- Gestaltung
- Ökologie

- Favorit: **Variante 3**

- beste Wahrscheinlichkeit zur direkten Problemlösung (Ringgleisprinzip)
- Sicherheit weil eindeutig
- neue Qualitäten (gestalterisch & funktional)
- überschaubare Mehrkosten mit großem Effekt
- zukunftsorientiert da flexibles Konzept





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Stadt Braunschweig
Fachbereich Umwelt
Referat Grün- und Freiraumplanung
Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig